



**Versammlungsfreiheit  
Freiheit Hetze Demokratie  
Vielfalt Ausgrenzung  
Vorurteile Meinungsfreiheit  
Religionsfreiheit Terrorismus  
Rassismus Menschenwürde  
Toleranz Extremismus  
Gleichberechtigung**

**Handout zum Verfassungsschutzbericht**  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
über das Jahr 2024

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Friedrichstraße 62-80  
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211 871-01  
Telefax: 0211 871-3355  
[poststelle@im.nrw.de](mailto:poststelle@im.nrw.de)  
[www.im.nrw](http://www.im.nrw)

### **Redaktion**

Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211 871-2821  
Telefax: 0211 871-2980  
[kontakt.verfassungsschutz@im1.nrw.de](mailto:kontakt.verfassungsschutz@im1.nrw.de)  
[www.im.nrw/verfassungsschutz](http://www.im.nrw/verfassungsschutz)

### **Bestellservice**

[info.verfassungsschutz@im1.nrw.de](mailto:info.verfassungsschutz@im1.nrw.de)  
[www.im.nrw/publikationen](http://www.im.nrw/publikationen)

Stand: April 2025



**Pressekonferenz am 09. April 2025**

---

**Dieses Handout ergänzt den Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen  
über das Jahr 2024. Es bündelt in Kürze die Erkenntnisse zu den einzelnen  
Phänomenbereichen.**

## Entwicklungen im Jahr 2025

### Rechtsextremismus

Parteien/ parteinahe Organisationen

- 1. Februar 2025: Gründung eines Stützpunktes in Köln „Heimatjugend Rheinland“ der Jungen Nationalisten (JN)
- Versammlungen der neonazistischen Szene
- 18. Januar 2025: Demonstration in Aachen, von einer Einzelperson angemeldet; rund 150 Teilnehmer; überwiegend neonazistische Szene, darunter „Jung & Stark“, „Der Störtrupp“, „Active Club Ostwestfalen“
- 15. März 2025: Demonstration in Essen von „Jung & Stark“ zum Motto „Wohnraum für Deutsche durch Remigration“, rund 120 Teilnehmer; unter anderem nahmen auch die JN sichtbar teil
- 22. März 2025: Demonstration u. a. in Düsseldorf der Querdenker-Szene zum Motto „16 Länder - 16 Demos - Gemeinsam für Deutschland“, rund 600 Teilnehmer, darunter ein größerer Block der Neonaziszenze; dieser machte lautstark auf sich aufmerksam und skandierte u.a. die einschlägige Szeneparole: „Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen“. Eine Verschmelzung der Querdenker- und rechtsextremistischen Szene ist beobachtbar und wird nach aktueller Einschätzung weiter zunehmen. Für den 26. April 2025 wird zu einer Folgeveranstaltung „16 Länder - 16 Demos - Gemeinsam für Deutschland“ aufgerufen - für NRW dieses Mal in Dortmund

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

- 6. Februar 2025: Durchsuchung bei einem mutmaßlichen Mitglied der Kaiserreichsgruppe/ Vereinte Patrioten im Sauerland

Selbstauflösung der Jungen Alternative NRW

- Die Junge Alternative und die Junge Alternative NRW lösen sich am 31. März 2025 auf.
- In Kürze soll eine Nachfolgeorganisation gegründet werden.
- 28. März 2025: Vortrag von Götz Kubitschek in Dortmund an der Adresse der Landesgeschäftsstelle der JA NRW

Selbstauflösung der Partei „Die Rechte“

- Die Partei „Die Rechte“ löst sich auf
- Der Landesverband NRW war seit Ende 2012 mit Abstand der größte Landesverband der Partei. Nachdem der Landesverband NRW sich Anfang 2023 aufgelöst hatte und nur die weitgehend inaktiven Kreisverbände Duisburg und Gelsenkirchen in der Partei verblieben sind, gab es bundesweit kaum noch handlungsfähige Strukturen.

### Islamismus

Da'wa-Aktivitäten - Gruppierung „Nur al-Ilm“ (Licht des Wissens)

- Die Gruppierung hat ihren Sitz primär in Bremen, wobei diese auch in Nordrhein-Westfalen tätig ist. Diese wirkt sowohl virtuell als auch realweltlich auf die hier ansässige Szene ein.
- Nach den bisher gewonnenen Erkenntnissen und Eindrücken ist die Gruppierung Nur al-Ilm dem extremistisch-salafistischen Spektrum zuzuordnen.
- Die Gruppierung besteht offenbar ausschließlich aus jungen Erwachsenen und auch Minderjährigen beziehungsweise spricht diese Zielgruppe an.
- Nur al-Ilm nutzt diverse Social Media-Plattformen, um Inhalte zu verbreiten und eigene Aktionen und Angebote zu bewerben. Dies schließt Instagram, YouTube, TikTok, Telegram sowie einen Discord-Server ein. Alle genannten Kanäle werden aktuell und regelmäßig mit Inhalten gefüllt.

- Die Plattformen werden von szenerlevanten Predigern beworben, deren Einfluss auf die Szene in NRW - wie in der Vergangenheit beschrieben - maßgeblich ist.
- Darüber hinaus agiert Nur al-Ilm auch realweltlich:
- Beispielhaft genannt seien u.a. sogenannte „Brüderentreffen“ in deren Rahmen Unterrichte, gemeinsames Beten, Grillen und Fußballspielen angeboten werden; ein Brüderentreffen fand in Gütersloh statt (13. - 15. März 2025)
- Darüber hinaus organisiert die Vereinigung Street-Da'wa-Aktionen:
- Dortmund: 1. Februar und 7. März 2025,
- und Düsseldorf: 18. Januar 2025 und 8. März 2025.
- Es finden sich ebenfalls umfangreiche Angebote von Lerninhalten, in deren Rahmen die extremistische Ideologie verbreitet wird.
- Auch szeneristische Aktionsformen wie Spendenaufrufe oder das Bewerben von Umra-Reisen gehört zum Portfolio der genannten Organisation.

### Auslandsbezogener Extremismus

Aktuelle Entwicklung PKK

- Aktuell beschäftigt sich die PKK-nahe Community mit der Erklärung von Abdullah Öcalan vom 27. Februar 2025.
- Darin fordert Öcalan die PKK Anhänger auf, die Waffen niederzulegen, den Kampf gegen die Türkei zu beenden und die PKK aufzulösen.
- Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es weder eine offizielle Stellungnahme von Seiten der türkischen Regierung noch erkennbare richtungsweisende Reaktionen aus der PKK-nahen Community. Völlig offen ist, ob tatsächlich ein Friedensprozess in Gang kommen kann und inwieweit er noch von Bedingungen abhängig gemacht wird, wie der eines noch von Öcalan einzuberufenden Kongresses der PKK und seiner Entlassung aus der Haft.

### Linksextremismus

Sabotage-Angriffe

- Zunahme der Angriffe in Qualität und Quantität auf Wirtschaftsunternehmen und KRITIS als bundesweites Phänomen
- Antimilitarismus: Linksextremisten haben gezielt auch Rüstungsfirmen im Fokus
- Die Diskussion über die Gefahr der Entwicklung von Terrorismus wurde im Linksextremismus bislang mit starkem Fokus auf Gewalt gegen Personen (z. B. Antifa-Ost „Hammerbande“) geführt.
- Aber: Es gibt zunehmend auch Angriffe auf Kritische Infrastruktur mit dem Ziel, ausgewählte Wirtschaftsunternehmen zu schädigen und langfristig den Wirtschaftsstandort Deutschland zu schädigen
- Örtliche Schwerpunkte: u. a. Rheinisches Braunkohlenrevier NRW; prominent: Tesla-Autofabrik in Grünheide, Brandenburg
- Modus Operandi: Vorwiegend Brandstiftungen, da geringes Entdeckungsrisiko, hohes Schadenspotenzial
- Begründungszusammenhänge: Ökologie/Klimaschutz, Antimilitarismus, Antirepression
- Beispiel 24. Januar 2025, Düsseldorf: Brandanschlag auf DB-Kabelschacht, der Schienengüterverkehr erheblich beeinträchtigte
- Bewertung: Linksextremistische Angriffe auf Kritische Infrastruktur und Wirtschaftsunternehmen haben ein hohes Schadenspotenzial. Einzelne Tätergruppen sind in der Lage, Angriffe mit weitreichenden Folgen zu planen und durchzuführen. Das schädigt

den Wirtschaftsstandort Deutschland. Der Verfassungsschutz hat die Entwicklung intensiv im Blick und berät mit dem Wirtschaftsschutz potenziell betroffene Unternehmen.

## Spionage

### Russland

- Seit 2025: Ermittlungen in Litauen haben laut Angaben der dort zuständigen Staatsanwaltschaft ergeben, dass Russlands Militärgeheimdienst GRU für den Anschlag auf eine Ikea-Filiale in Vilnius im Jahr 2024 verantwortlich ist.
- Anfang 2025 wurde im Vorfeld der Bundestagswahl neben der Doppelgänger-Kampagne eine weitere Desinformationskampagne in Deutschland beobachtet, die mutmaßlich einem staatlichen Akteur aus Russland zugeordnet wird. Die als Storm-1516 bezeichnete Kampagne nutzte speziell erstellte Fake News-Portale und gefälschte Videoaufnahmen, um über die Plattform X den CDU-Spitzenkandidaten Friedrich Merz zu diskreditieren und Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Briefwahl zu schüren. Die Posts wurden teilweise in hoher Anzahl geteilt, bevor diese als Desinformation gekennzeichnet wurden.

### China

- 9. Januar 2025: Anklage wegen mutmaßlicher geheimdienstlicher Agententätigkeit gegen drei deutsche Staatsangehörige erhoben. Die Angeklagten sind hinreichend verdächtig, für einen chinesischen Geheimdienst tätig gewesen zu sein (§ 99 Abs. 1 Nr. 1 StGB). Zudem werden ihnen zwei gewerbsmäßige Verstöße gegen das Außenwirtschaftsgesetz (§ 18 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1, Abs. 7 Nr. 2 AWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2021/821) zur Last gelegt.
- China erzielt weitere beachtliche technische Fortschritte in Schlüssel-technologien wie künstlicher Intelligenz und Satellitenkommunikation sowie in militärischen Technologien. Es ist damit auf dem besten Weg, in weiteren Industriesektoren weltweit führend zu werden. Hiermit steigt auch die Gefahr möglicher Bedrohungsszenarien.

### Türkei

- Seit 2025: Das Düsseldorfer Oberlandesgericht hat ein Spionage-Verfahren gegen einen türkischen 58-Jährigen gegen Zahlung von 5.000 Euro eingestellt. Die Bundesanwaltschaft hatte dem Mann geheimdienstliche Agententätigkeit vorgeworfen. Er habe anonym und aus eigenem Antrieb in Düren wohnhafte türkische/ türkeistämmige Personen bei den türkischen Sicherheitsbehörden als Mitglieder der „Gülen-Bewegung“ gemeldet.
- Im März 2025 ordnen türkische Behörden Untersuchungshaft für den festgenommenen Istanbuler Bürgermeister Imamoglu an. Die Verfolgung unliebsamer politischer Konkurrenten/ Gegner in der Türkei hält an.

## Kompakt 2024

### Rechtsextremismus

- Die rechtsextremistische Szene gewinnt wieder verstärkt Jugendliche und junge Erwachsene. Das betrifft sowohl die rechtsextremistische Strömung der Neuen Rechten als auch neonazistisch geprägte Gruppen.
- So genannte **Active Clubs** versuchen mit Kampfsport und Outdoor-Aktivitäten Interesse zu wecken, andere im Internet entstandene Gruppierungen mobilisieren ihre Anhängerschaft mit Störaktionen gegen Christopher-Street-Day-Veranstaltungen.
- Der digitalisierte Rechtsextremismus verschafft der Propaganda eine hohe Reichweite und befördert Radikalisierungsprozesse bei jungen Menschen. Dabei setzt die Szene zunehmend auf KI.
- Die Remigrationskampagne, als modernisierte Form der fremdenfeindlichen Forderung „Ausländer raus“, wird von der gesamten rechtsextremistischen Szene getragen.

### Reichsbürger und Selbstverwalter / Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

- Die Szene der **Reichsbürger und Selbstverwalter** gewinnt weiterhin neue Anhänger. Seit der Corona-Pandemie gelingt dies verstärkt auch bei Frauen und jüngeren Erwachsenen.
- Im Phänomenbereich der verfassungsschutzrelevanten Delegitimierung des Staates findet in einigen Bereichen eine Rechts-Extremisierung statt. Die Szene übernimmt zunehmend rechtsextremistischen Positionen und arbeitet mit Rechts-Extremisten zusammen.

### Linksextremismus

- Proteste gegen die AfD sind für die Linksautonomen ein wesentliches Mobilisierungs- und Aktionsthema, insbesondere der „antifaschistische Kampf“, etwa bei Protesten gegen den 15. Bundesparteitag der AfD in Essen im Juni 2024.
- Akteure aus dem eher autonomen Spektrum schließen sich zu **komunistischen Kleingruppen** zusammen. Sie sind stärker ideo-logisch geprägt und handeln aktionsorientiert.
- Waldbesetzungen bleiben Teil des extremistischen Aktionsspektrums, wie die Besetzungen im Gremberger Wäldchen und im Manheimer Erbwald „Sündenwäldchen“ im Rheinischen Braunkohlerevier; jedoch ohne eine vergleichbare Dynamik wie bei den Besetzungen um den Erhalt des Hambacher Forstes oder des Weilers Lützerath.

### Auslandsbezogener Extremismus

- Verbot und Auflösung des Vereins „**Palästina Solidarität Duisburg**“ im Mai 2024
- Mit dem Anschlag auf das türkische Luft- und Raumfahrtunternehmen TUSAŞ im Oktober 2024 in der Türkei zeigt die **PKK**, dass sie zumindest außerhalb Europas unverändert gewaltsame terroristische Aktivitäten zur Erreichung ihrer Ziele entfaltet.
- Das Oberlandesgericht Düsseldorf verurteilt im November 2024 drei hochrangige Funktionäre der **DHKP-C** wegen der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung im Ausland.

### Islamismus

- Die Gefahr islamistisch motivierter Anschläge ist weiterhin abstrakt hoch.
- Dass sich diese abstrakt hohe Gefahr jederzeit konkretisieren kann, zeigt der Anschlag in Solingen mit drei Toten und acht Verletzten. Hier mündet die seit Jahren von den Sicherheitsbehörden als abstrakt hoch beschriebene Gefährdungslage durch den islamistischen Terrorismus in den bisher schwersten islamistischen Terrorakt, den es in Nordrhein-Westfalen gegeben hat.
- Vor allem durch den sogenannten **Islamischen Staat (IS)** selbst und seine regionalen Ableger, insbesondere durch den **Islamischen Staat Provinz Khorasan (ISPK)** ist diese Gefahr virulent.

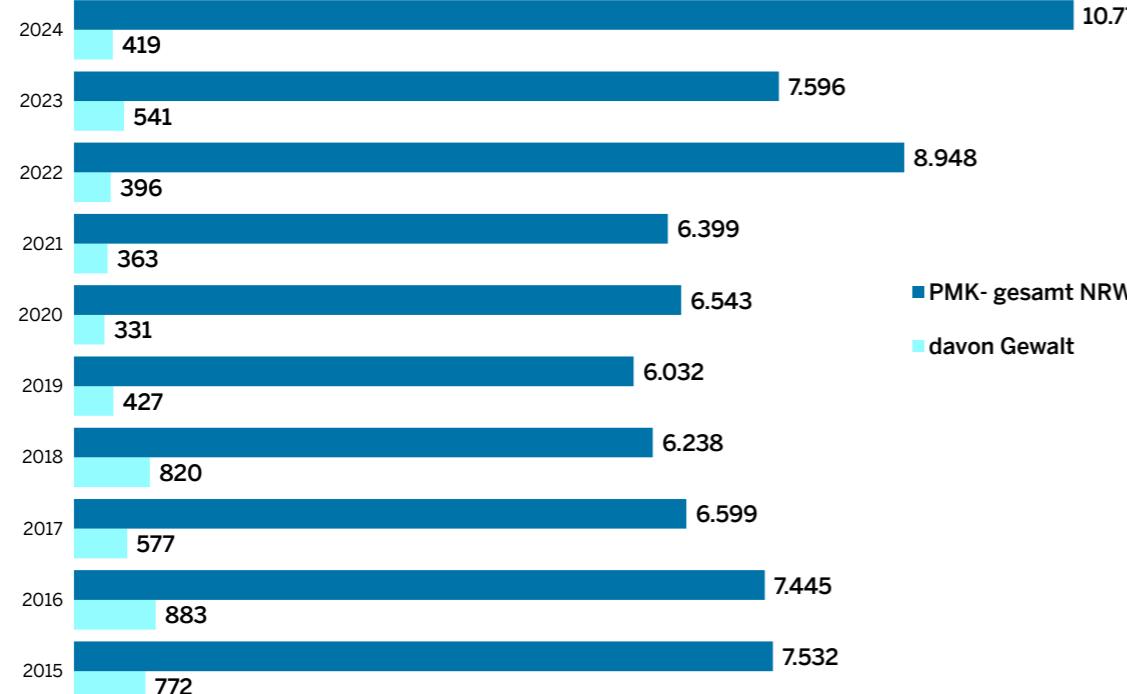
### Spionageabwehr und Wirtschaftsschutz

- 2024 erhöhen die internationalen Entwicklungen und damit einhergehenden Konflikte das Risiko für Spionage, Cyberangriffe und Sabotageakte auch in Deutschland und NRW weiter.
- Illegitime Einflussnahmeversuche, manipulierte Informationen und Propaganda nehmen zu - insbesondere im digitalen Raum.
- Die Aufklärungsinteressen und Aktivitäten fremder Mächte gestalten sich vielfältiger und sind tendenziell umfangreicher als in den Vorjahren.
- Der nordrhein-westfälische Wirtschaftsschutz richtet sich bei seinen Veranstaltungen, Vorträgen und Beratungen thematisch und mit Blick auf die Zielgruppen konsequent an den aktuellen Herausforderungen aus.

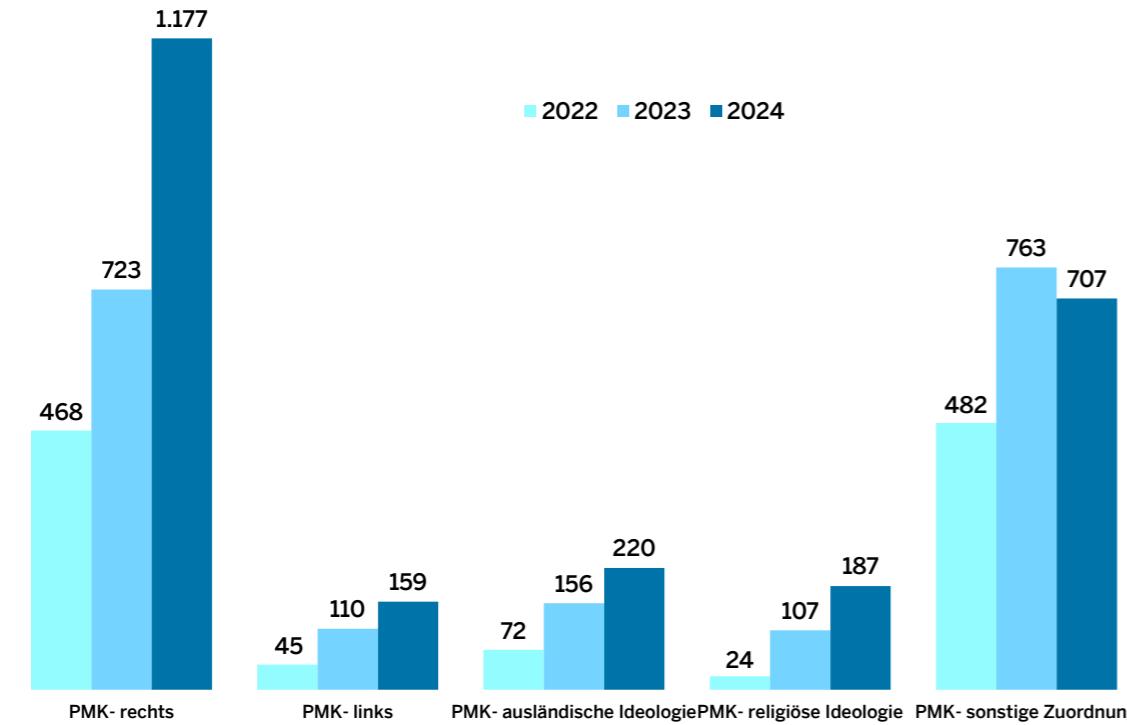
### Präventionsarbeit und Aussteigerprogramme

- Im Bereich der Primärprävention kann der Verfassungsschutz im Jahr 2024 die Zahl der Veranstaltungen deutlich steigern.
- Phänomenübergreifend werden die Klientinnen und Klienten der Aussteigerprogramme immer jünger. Für alle drei Programme gilt es, den Herausforderungen zunehmender Radikalisierung besonders junger Menschen im Netz zu begegnen.
- Mit Wegweiser und dem API feiern im Jahr 2024 zwei inzwischen fest in NRW etablierte Präventionsprogramme ihr zehnjähriges Bestehen. Durch den Chat können Ratsuchende nun auch online Kontakt zu den Beratungsstellen suchen - anonym, vertraulich und kostenlos.

## Gesamtentwicklung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK)

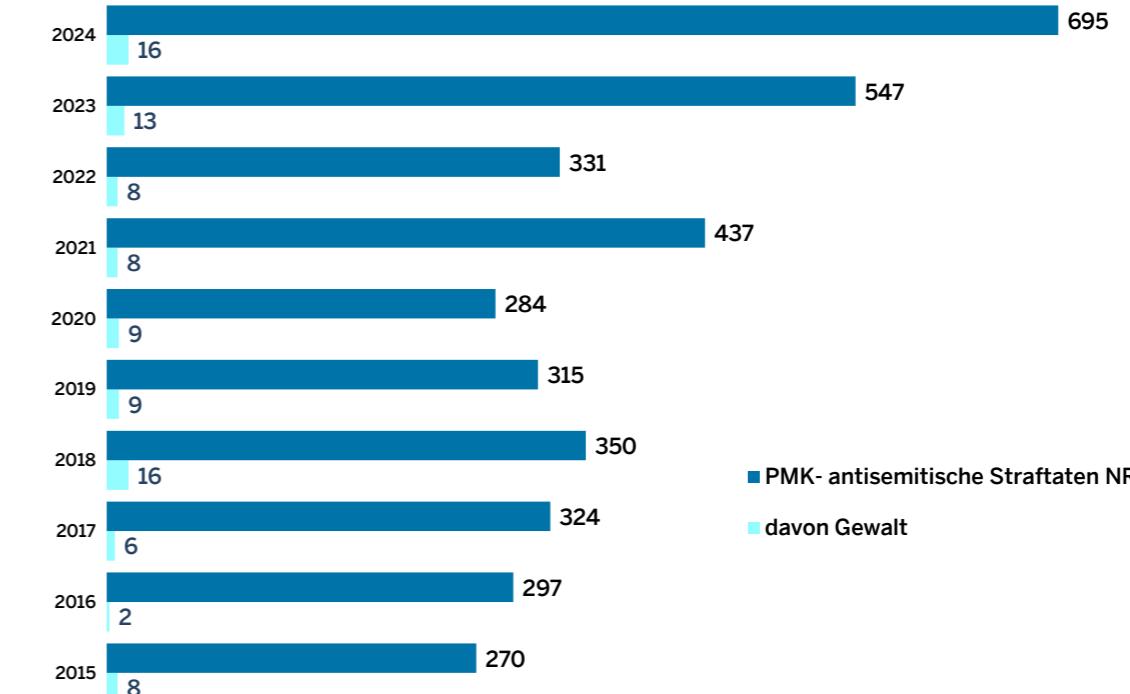


Gesamtentwicklung der Politisch motivierten Kriminalität in NRW im 10-Jahres-Vergleich

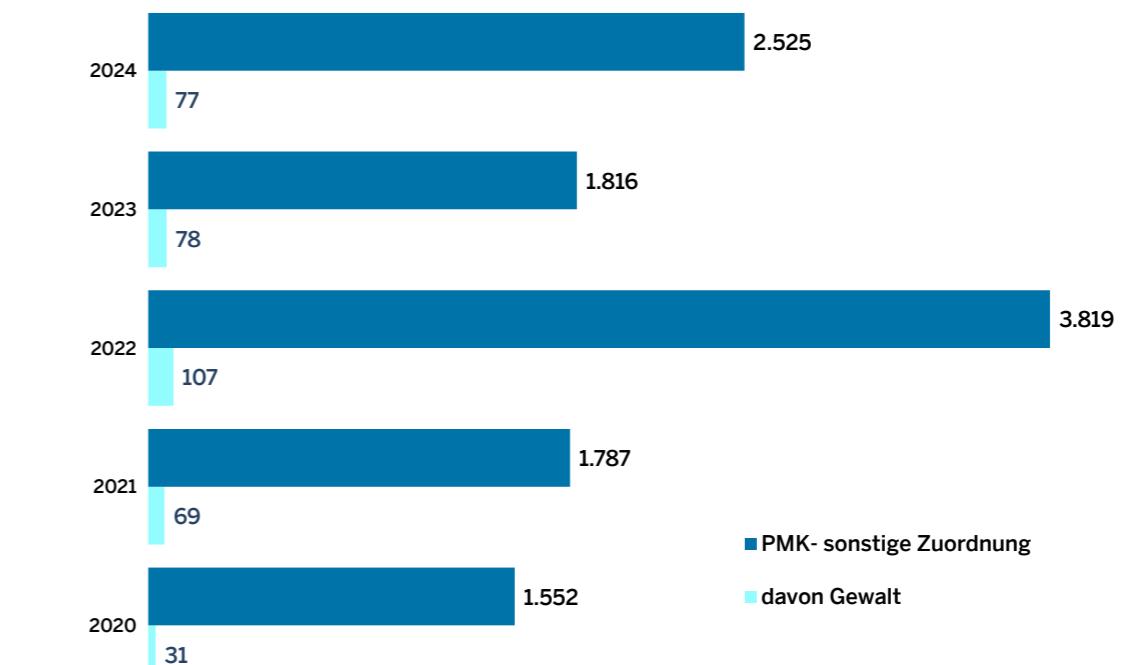


Tatmittel Internet nach PMK-Phänomenbereichen im 3-Jahres-Vergleich

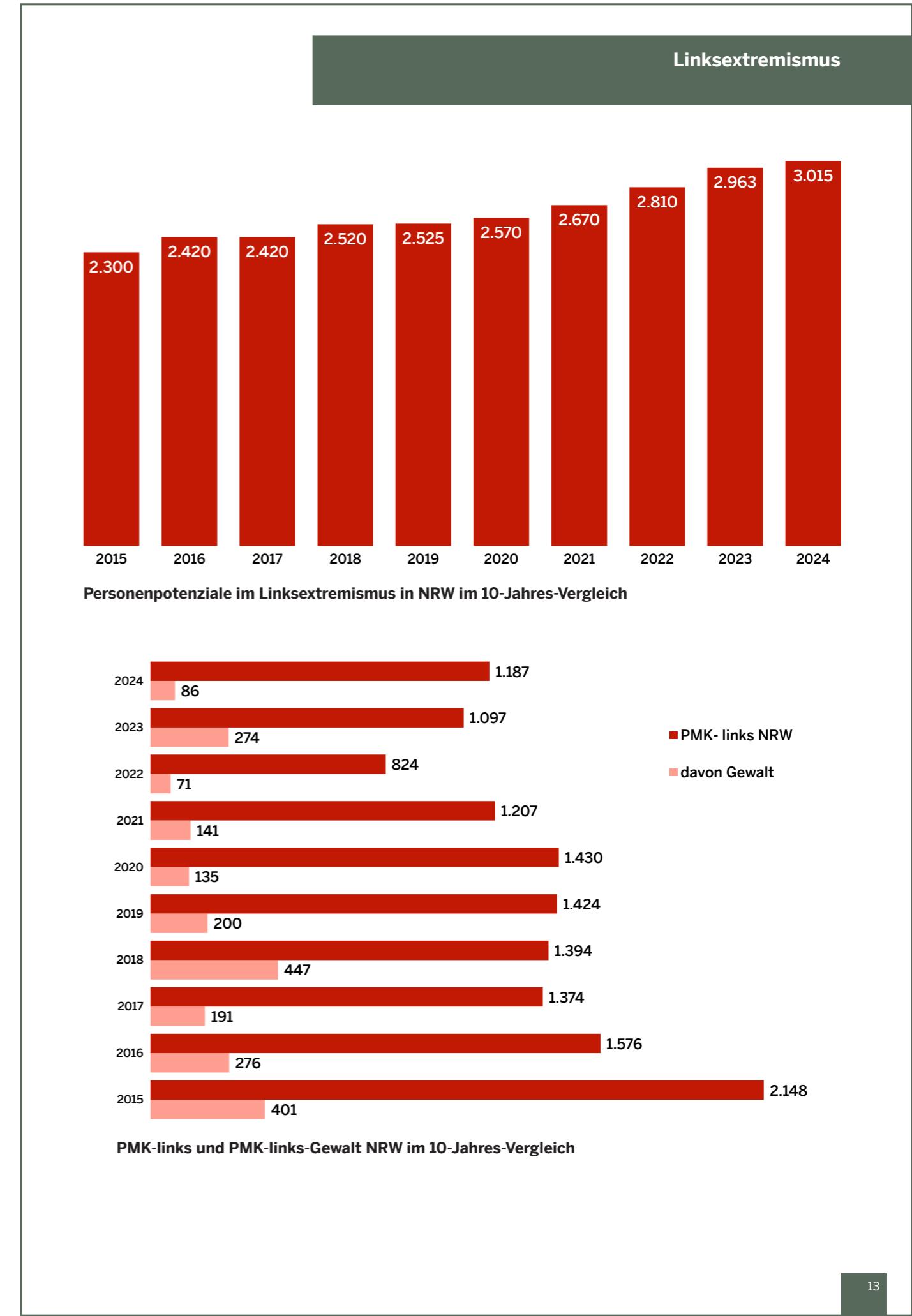
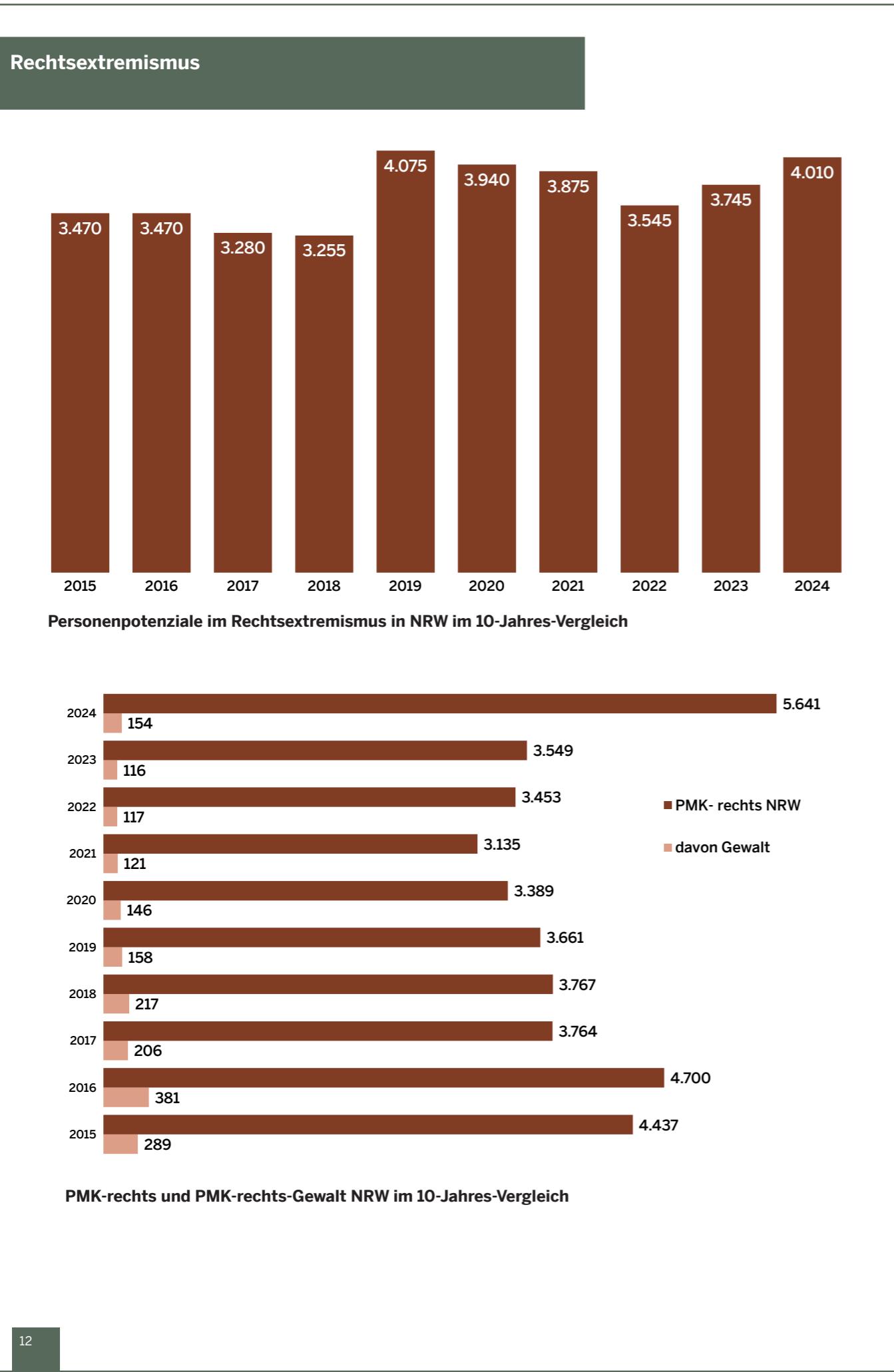
## Antisemitismus und PMK-nicht zuzuordnen

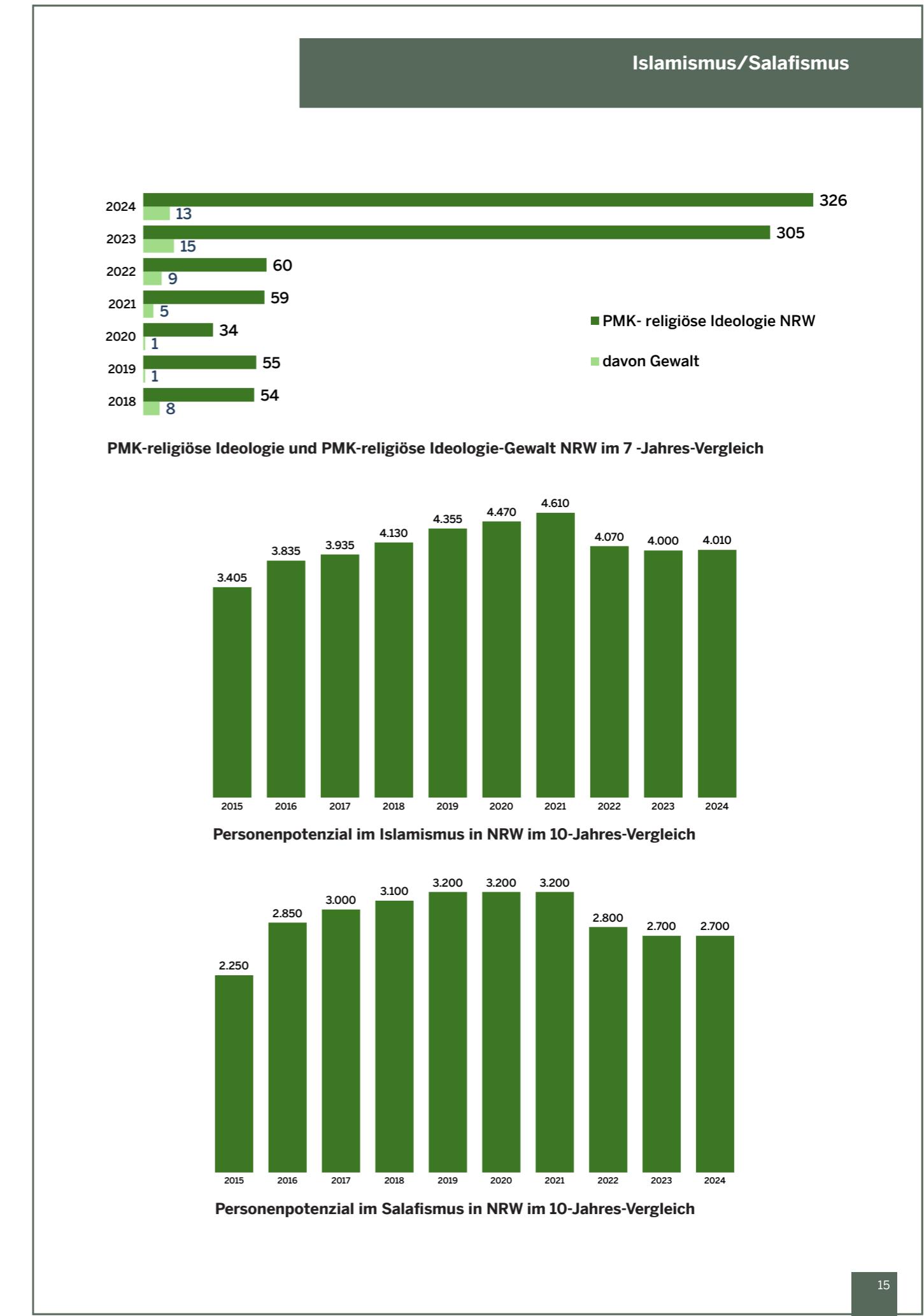
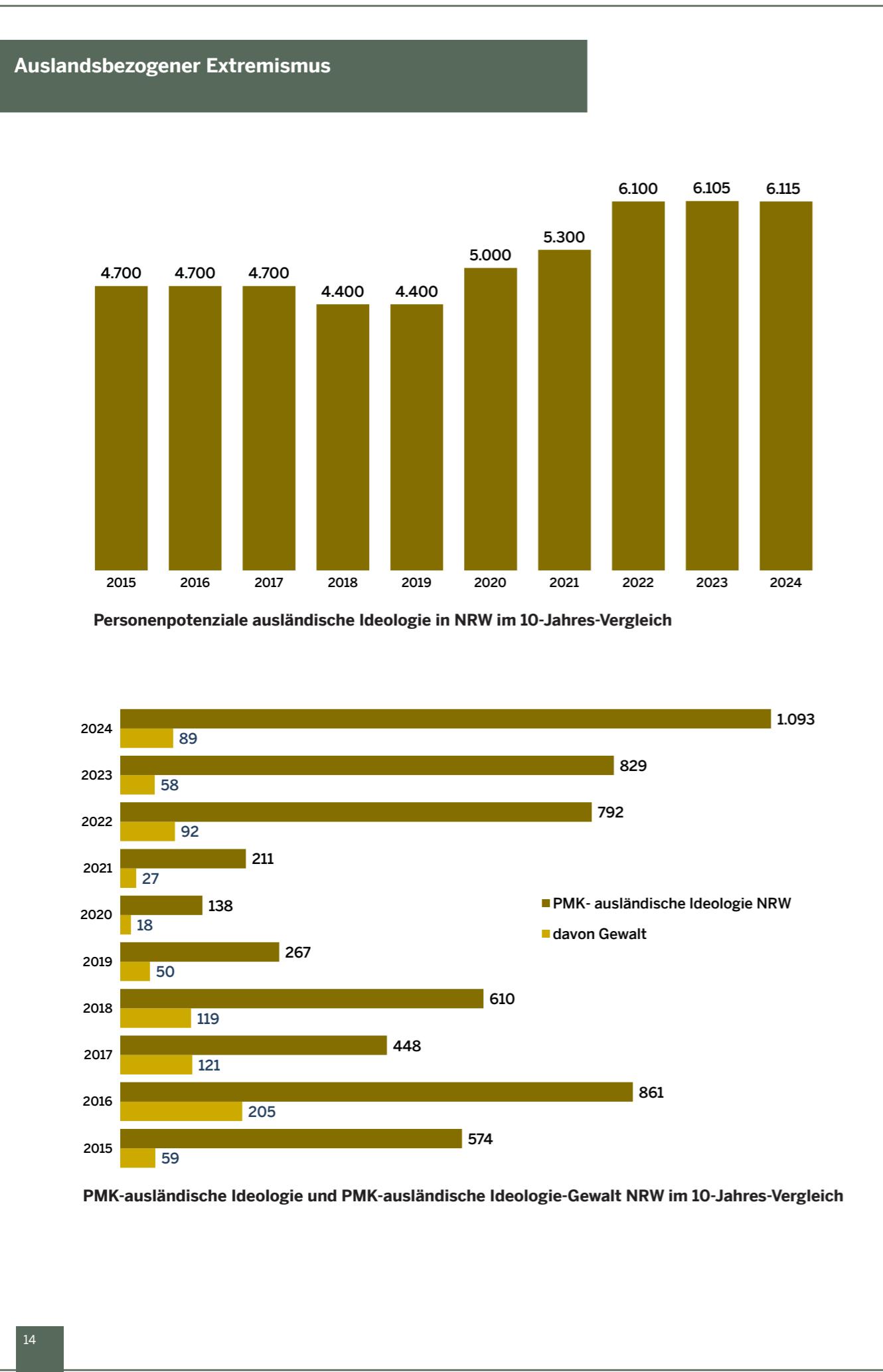


Antisemitische Straf- und Gewalttaten in NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-nicht zuzuordnen und PMK-nicht zuzuordnen-Gewalt in NRW im 5-Jahres-Vergleich





**Personenpotenziale  
in Nordrhein-Westfalen**

<b>Rechtsextremismus</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Die Heimat (bis Mai 2023 NPD), inklusive Junge Nationalisten</b>	400	400
<b>Die Rechte</b>	50	50
<b>Der III. Weg</b>	40	40
Sonstiges rechtsextremistisches Personenpotenzial in Parteien (völkisch-nationalistischer Personenzusammenschluss innerhalb der Alternative für Deutschland (AfD), ehemals „Flügel“)	950	1100
<b>Junge Alternative</b>	200	200
In parteiunabhängigen bzw. parteiungebundenen Strukturen, insbesondere neonazistischen Kameradschaften und Mischszene	1.250	1.150
Unstrukturiertes rechtsextremistisches Personenpotenzial, insbesondere die Skinhead-Szene	1.150	1.355
abzüglich Doppelzurechnungen*	-295	-285
<b>Gesamt</b>	<b>3.745</b>	<b>4.010</b>
davon gewaltorientierte Rechtsextremisten	1.800	1.840
<b>Reichsbürger und Selbstverwalter</b>	3.400	3.700
<b>Demokratiefeindliche und/oder sicherheitsgefährdende Delegitimierung des Staates</b>	300	250

\*Einzelne Personen können gleichzeitig zwei Organisationen oder Gruppierungen zugerechnet werden.

<b>Linksextremismus</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Gewaltorientierte Linksextremisten einschl. <b>Autonome</b> und Anarchisten und Kommunistische Kleingruppen*	1.413	1.465
<b>DKP</b>	800	800
<b>MLPD</b>	750	750
<b>Gesamt</b>	<b>2.963</b>	<b>3.015</b>

\*Kommunistische Kleingruppen sind erstmalig ausgewiesen.

<b>Auslandsbezogener Extremismus</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>ADÜTDF</b>	2.000	2.000
<b>ATIB</b>	600	600
<b>ANF</b>	300	300
<b>Freie Szene der Ülkücü-Bewegung</b>	800	800
<b>DHKP-C</b>	200	200
<b>KONGRA-GEL bzw. PKK</b>	2.200	2.200
<b>PSDU</b>	-	15
<b>Samidoun*</b>	5	-
<b>Gesamt</b>	<b>6.105</b>	<b>6.115</b>

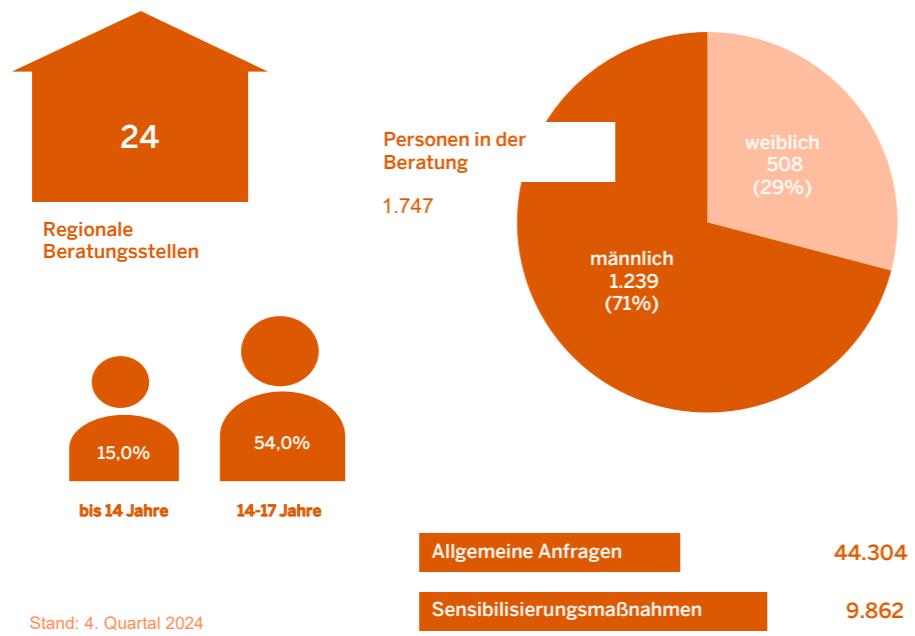
\*Samidoun wurde am 2. November 2023 durch das Bundesinnenministerium verboten und aufgelöst. Nach dem Verbot konnten im Berichtszeitraum keine relevanten Aktivitäten der Organisation in NRW festgestellt werden.

<b>Islamismus</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Extremistischer Salafismus</b>	2.700	2.700
davon politisch	2.100	2.100
davon gewaltorientiert	600	600
<b>HAMAS</b>	175	230
<b>Hizb Allah</b>	400	400
<b>Hizb ut-Tahrir</b>	130	150
<b>Muslimbruderschaft (2023 inklusive HAMAS)</b>	320	150
<b>Furkan-Gemeinschaft</b>	70	70
abzüglich Doppelzurechnungen*	-175	-
Sonstige**	380	310
<b>Gesamt</b>	<b>4.000</b>	<b>4.010</b>

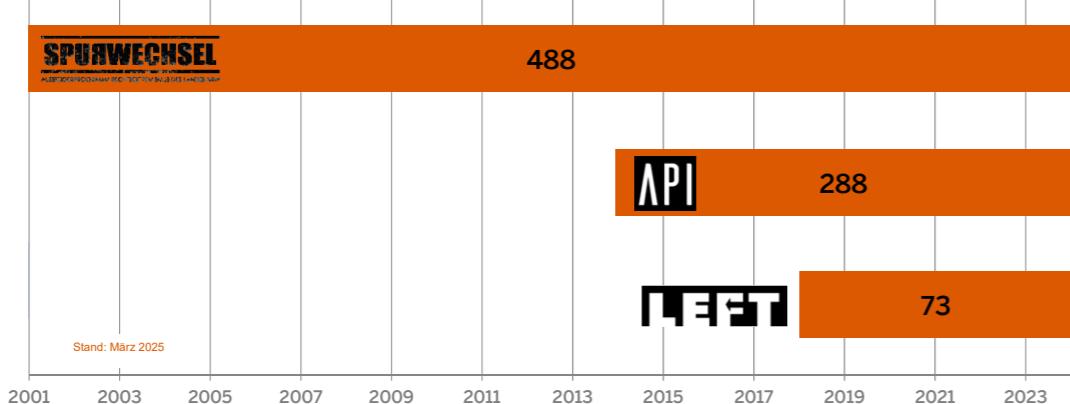
\*Das Personenpotenzial der HAMAS wurde bis zum Jahr 2023 bei der Muslimbruderschaft inkludiert. Für das Jahr 2024 erfolgte eine differenzierte Darstellung.

\*\*Die Gruppierungen Kalifatstaat, Milli Görüs-Bewegung und Türkische Hibzullah werden 2024 aufgrund aktuell geringerer Relevanz zusammengefasst.

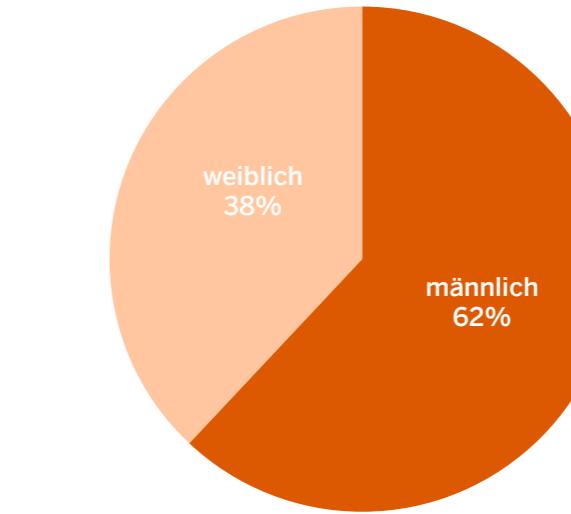
## Prävention und Aussteigerprogramme



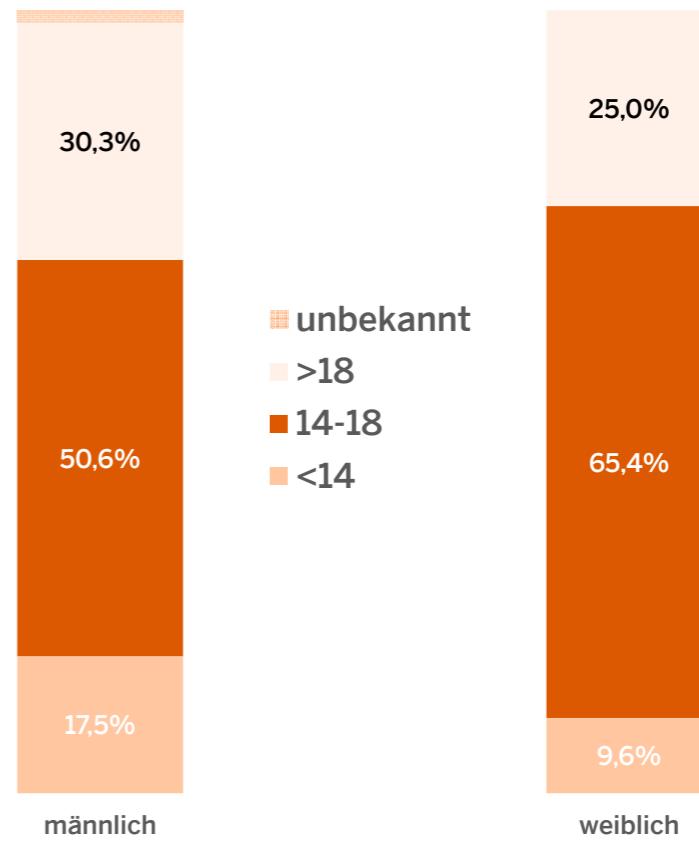
## Präventionsprogramm Wegweiser im Überblick seit 2014



## Fallzahlen seit Einrichtung der Aussteigerprogramme



Geschlecht der in 2024 beratenen Personen

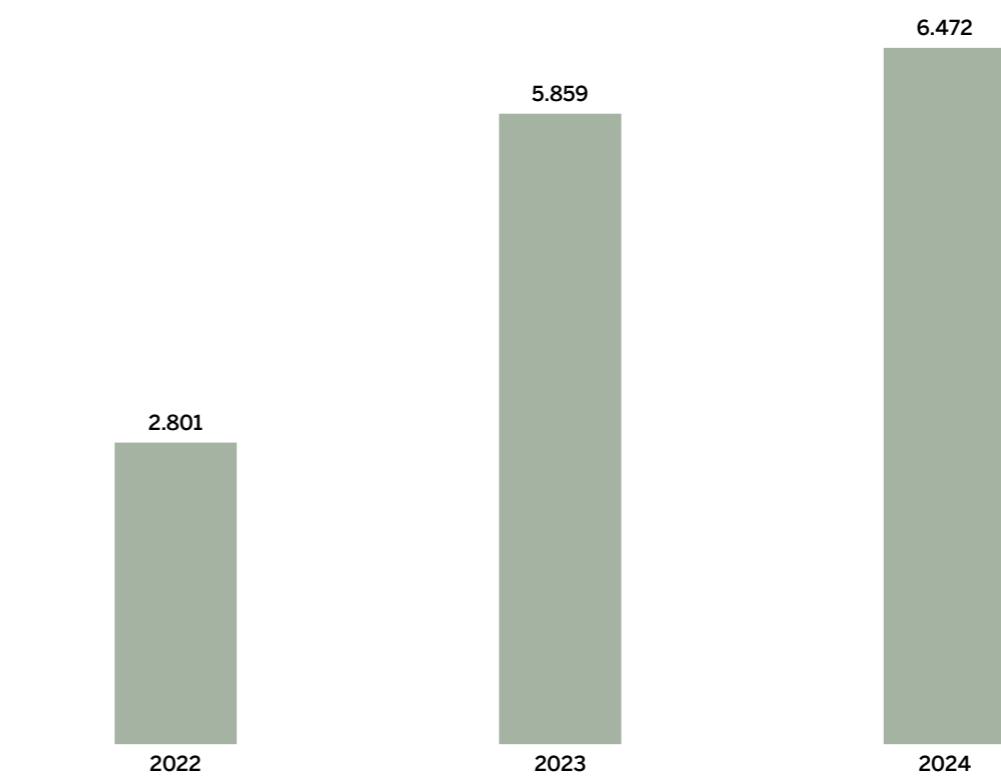


Altersverteilung der in 2024 beratenen Personen

## Mitwirkungen

	2022	2023	2024
Aufenthalt	181.717	225.128	221.258
Jagd- und Waffengesetz	188.571	317.341	199.301
Einbürgerung	74.983	90.569	121.396
Luftsicherheit	35.022	66.358	46.137
Sicherheit im Strafvollzug	17.007	18.646	18.948
Akkreditierung	10.834	21.021	18.098
Bewachungsgewerbe	16.064	15.623	17.978
Bewerbungen Polizeidienst	3.843	37.351	9.762
Sprengstoffgesetz	3.727	4.046	3.594
Atomgesetz	927	1.712	1.929
Hafensicherheit	46	75	61

Anzahl der Anfragen je Verfahren im Jahresvergleich



Sicherheitsüberprüfungen nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz NRW



